

ADG **today**

**GEMEINSAM.
MEHR. ERREICHEN.**

Jede Apotheke zählt!

Künstliche Intelligenz in der Apotheke
Der neue ADGCOACH PRO-FIT AI

ADG auf der expopharm
Besuchen Sie uns, und lernen Sie
die Neuheiten der ADG kennen

**„Dank der Technik kann ich
mich um meine Kunden kümmern“**
Interview mit Apothekerin
Michaela Penz

DIE IDEE IST NIE DAS PROBLEM: APOTHEKE UND DIE DIGITALE TRANSFORMATION

Liebe Frau Apothekerin, lieber Herr Apotheker,

liest man heute Zeitschriften oder schaut Nachrichten, hat man mitunter das Gefühl, dass sich unsere Welt binnen Jahresfrist komplett verändert hat. ChatGPT und Meldungen über KI, also „Künstliche Intelligenz“, bestimmen die Medien. Wäre jemand Anfang 2020 in einen Tiefschlaf gefallen und heute wieder aufgewacht, der würde die Welt nicht mehr verstehen. Die digitale Transformation ist längst keine ferne Zukunft mehr – wir leben mitten in ihr. Nicht wenige Menschen tun sich jedoch ein wenig schwer damit, was vielleicht mit dem Begriff zusammenhängt. Transformation, das klingt schlicht, kühl und technisch und beschreibt den Prozess der Veränderung vom aktuellen Zustand (Ist) zum angestrebten Zielzustand (Soll) in der nahen Zukunft.

Was mir jedoch Mut macht, ist, wenn man sich die Geschichte der Transformationen ansieht: Da kann die Geschäftsidee noch so „cool“ sein und der Prozess noch so disruptiv: Wer die Menschen nicht in den Mittelpunkt stellt, der hat schon verloren. Technologie kann einen wichtigen Impuls liefern, aber am Ende ist sie immer nur ein Mittel, um auf der Reise voranzukommen. Und wem es nicht gelingt, die Reise zu planen, sie in machbare Etappen einzuteilen und die Menschen dabei mitzunehmen und sie nicht zu überfordern, der wird nicht ankommen. Denn wir müssen uns verändern, schließlich leben wir unter sich verschärfenden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die vor der Apotheke nicht haltmachen.

In dieser Ausgabe erfahren Sie, wie wir Ihnen helfen, alle Beteiligten in und um Ihrer Apotheke bei der digitalen Transformation mitzunehmen. Wir zeigen Ihnen, welche wirklich nützlichen Lösungen sowohl hard- als auch softwareseitig Sie von Ihrer ADG erwarten dürfen.

Das beginnt mit der ADG selbst, die sich etwa auf Seiten der Geschäftsführung neu aufgestellt hat. Das Ziel ist klar: Wir blicken aus einer 360°-Perspektive auf die Apotheke und bieten aus den unterschiedlichsten Blickwinkeln Lösungen. Mit der ADG Warenwirtschaft als Herz und Hirn der Apotheke über unser Kassensystem, das den Begriff KI bereits im Namen führt. Unsere 360°-Perspektive geht jedoch noch weiter – auch die Partner der Apotheke können in unser Lösungsportfolio integriert werden. Wir möchten Ihnen bereits jetzt Appetit auf die expopharm machen, auf der Sie unsere Lösungen wortwörtlich zum Anfassen erleben können – und zeigen Ihnen am Beispiel unseres Interviews, was die ADG auf der menschlichen Seite alles zu bieten hat. Künstliche Intelligenz kann vieles, im Bereich etwa der Umstellungsbetreuung verlassen wir uns auf unsere Mitarbeitenden. ADG bedeutet: Apotheke digital gedacht. Aber von und für Menschen gemacht.

Es grüßt Sie herzlichst



Joachim von Morstein
Vorsitzender der Geschäftsführung



Impressum

Herausgeber:
ADG Apotheken-
Dienstleistungsgesellschaft mbH
Salzachstraße 15
68199 Mannheim
Telefon 0621 8505-520
Fax 0621 8505-501
E-Mail marketing@adg.de
Web www.adg.de

Redaktion:
ADG Marketing, Mannheim
Südpool City Werbeagentur, Mannheim
Gestaltung:
Südpool City Werbeagentur, Mannheim
Auflage: 19.000





Unternehmen

- 04 **Neu aufgestellt: ADG Geschäftsführung**
Ein Interview mit Joachim von Morstein, Mihai Diga und Ralf Schantz
- 18 **Besuchen Sie uns auf der expopharm**
Das erwartet Sie am Stand der ADG

Kasse

- 16 **ADGKAi. Mehr als Sie erwarten.**
Sorgt für Leichtigkeit am HV

Warenwirtschaft

- 08 **Fünf gute Gründe**
Darum ist die ADG Warenwirtschaft die beste Wahl für Ihre Apotheke
- 10 **Kleine Verbesserungen, große Wirkung**
Das ist neu in den Warenwirtschaftssystemen A3000 und S3000
- 21 **EMMA, weil's schneller geht!**
Die App zur ADG Warenwirtschaft
- 34 **Artikel-Center wird zur Artikel-App**
Schnell, übersichtlich, intuitiv

Interview

- 24 **„Dank der Technik kann ich mich um meine Kunden kümmern. Denn das ist unser Geschäft.“**
Interview mit Apothekerin Michaela Penz

Vernetzung

- 06 **AMTS-Check inkl. MediCheck**
Medikation einfach auf Risiken prüfen
- 12 **PHOENIX und LINDA erweitern strategische Partnerschaft**
PHOENIX und LINDA bauen bestehende Partnerschaft aus und nutzen fortan die Marke LINDA kooperativ
- 14 **Komfortabel bargeldlos bezahlen**
POSconnect360: die clevere Schnittstelle zwischen Kassensoftware und Bezahlterminal
- 30 **eRezept: Gut gedacht. Besser gemacht.**
Neues vom eRezept
- 32 **eRezept und neue Bestellbearbeitung**
Prozessoptimierungen treffen Nachfrage aus den Märkten

Apothekenführung

- 15 **Gesehen werden**
Erreichen Sie Ihre Kunden mit bewegten Bildern
- 22 **Die Zukunft ist jetzt!
Künstliche Intelligenz in der Apotheke.**
ADGCOACH PRO-FIT AI
- 28 **Arbeitszeiterfassung**
Jetzt handeln und Zeit sparen

Service

- 35 **Schon gewusst?**
Neuigkeiten von der ADG

Neu aufgestellt: ADG Geschäftsführung

EIN INTERVIEW MIT JOACHIM VON MORSTEIN, MIHAI DIGA UND RALF SCHANTZ

In diesem Jahr hat sich die ADG Führungsriege personell neu aufgestellt. Mit Mihai Diga und Ralf Schantz konnte die ADG gleich zwei neue Mitglieder in der Geschäftsführung begrüßen. Sie bilden, zusammen mit Joachim von Morstein, die neue Dreierspitze. Im Interview erfahren Sie mehr über die Hintergründe und erhalten Einblicke in ihre Einschätzung des Marktes.

Die ADG Geschäftsführung hat sich in diesem Jahr neu aufgestellt. Mit welchem Ziel?

Joachim von Morstein: In den vergangenen Jahren hat sich die Schlagzahl an gesetzlichen Anpassungen stark erhöht, während die Abstände zwischen den Änderungen immer kürzer geworden sind. Das erfordert eine enorme Geschwindigkeit in der Umsetzung und Entwicklung neuer Ideen. Moderne Entwicklungsmethoden, aber auch kurze Abstimmungs- und Entscheidungswege sind wichtig, um qualitativ hochwertige Systeme bereitstellen zu können. Gemeinsam mit Bernd Hess und Dr. Max Schwesig* haben wir daher bereits vor einigen Jahren damit begonnen, die verschiedenen Bereiche der ADG neu zu justieren und zukunftssicher aufzustellen. Diese Linie verfolgen wir weiter. Das Know-how von Mihai Diga und Ralf Schantz und ihr frischer Blick auf das Unternehmen wird uns dabei helfen, die ADG noch besser auszurichten.

Herr Schantz, Sie sind seit dem 1. Juli 2023 bei der ADG. Wie war Ihr Start?

Ralf Schantz: Ich wurde sehr herzlich empfangen. Auf der Gesamttagung am 30. Juni, zu der alle ADG Mitarbeiter zusammengekommen sind, hatte ich die Gelegenheit viele Kolleginnen und Kollegen aus den Geschäftsstellen direkt persönlich kennenzulernen. In den Wochen danach habe ich viele Gespräche geführt und mir einen Überblick über die allgemeinen Projekte, Prozesse und aktuellen Themen verschafft. Die ADG war während meiner Zeit bei PHOENIX zwar ein steter Wegbegleiter – aber es ist doch etwas anderes, jetzt mittendrin anstatt nur dabei zu sein.



Ralf Schantz

ADG Geschäftsführer Personal & BWL
Nach über zehn Jahren bei der PHOENIX group vervollständigt er seit dem 1. Juli 2023 das Geschäftsführer-Team der ADG.

Sie waren zuvor bei der PHOENIX group. Wie können Sie Ihre Erfahrung in Ihrer neuen Position einbringen?

Ralf Schantz: Vor der ADG war ich mehr als zehn Jahre für die PHOENIX group tätig, zuletzt als Bereichsleiter Commercial. Angefangen habe ich jedoch bei Aldi und Lidl in der Lebensmittelbranche. In jeder meiner Positionen konnte ich meine Perspektive erweitern, sei es als Mitarbeiter, Kollege oder Führungskraft. Der Berufsstart im Einzelhandel hat mir schon früh die Bedeutung schlanker Prozesse nahegebracht. Bei PHOENIX erkannte ich dann schnell, wie viel

* Bernd Hess und Dr. Max Schwesig waren bis Ende 2022 bzw. Mitte 2023 Geschäftsführer der ADG. Heute widmen sie sich neuen Aufgaben innerhalb der PHOENIX group.

mehr echter Vertrieb ist – und wie wichtig insbesondere der ressortübergreifende Austausch in einem Unternehmen ist. Schlanke, agile Prozesse in einem dynamischen Umfeld – das klingt für viele vielleicht nicht nach einem neuen Szenario. Die Theorie in dieser schnelllebigen Zeit tatsächlich zu leben, erfordert jedoch einen gewissen Weitblick, die richtigen Unternehmensstrukturen und Teamwork. Mir ist es daher wichtig, einen offenen Austausch zu pflegen.



Mihai Diga

ADG Geschäftsführer Technik
Vor seinem Eintritt bei der ADG am 1. Januar 2023 war er mehr als 20 Jahre lang für zwei multinationale Gesundheitsorganisationen tätig.

Herr Diga, Sie sind seit Jahresbeginn Teil der ADG Geschäftsführung. Was haben Sie vorher gemacht?

Mihai Diga: Noch während des Studiums entwickelte ich eine Art Warenwirtschaftssystem für mein eigenes Unternehmen. Als einer meiner Universitätsprofessoren mich fragte, ob ich in der neuen Forschungs- und Entwicklungsabteilung bei Fresenius Medical Care arbeiten möchte, nahm meine berufliche Laufbahn eine Wende. Am Ende blieb ich 20 Jahre dort – zunächst als klinischer Software-Entwickler, später als Leitung für das Produktmanagement, Marketing Intelligence und das Marketing für Heimtherapien. Anschließend wechselte ich zu Biotronik, dem weltweit viertgrößten Herzimplantat-Hersteller. Dort war ich verantwortlich für alle digitalen Gesundheitslösungen und Systeme zur Fernüberwachung von Herzpatienten sowie die Bereiche Datenanalysen und Künstliche Intelligenz, bis ich im Januar 2023 zur ADG wechselte.

Welchen Herausforderungen stehen Sie als Geschäftsführer Technik gegenüber?

Mihai Diga: Die Gesundheitsbranche ist sehr dynamisch und komplex. Allein beim Großprojekt eRezept ist eine unternehmensübergreifende Zusammenarbeit vom Arzt bis

zur Abrechnung erforderlich. Gleichzeitig sind die Sicherheitsstandards sehr hoch, und es gibt zum Teil riesige Technologiesprünge, wie man zum Beispiel an Künstlicher Intelligenz sehen kann, die mittlerweile auch in Privathaushalten angekommen ist. Verschiedene digitale Dienste wie Webshops oder Abholautomaten machen das Einkaufen heute bequem möglich, während die richtigen Prozesse im Hintergrund dafür sorgen, dass der Arbeitsaufwand in den Apotheken möglichst gering bleibt. All das macht die Software umfangreicher und komplexer sowie deren Entwicklung deutlich anspruchsvoller.



Joachim von Morstein

Vorsitzender ADG Geschäftsführung
Nach Stationen bei der PHOENIX group ist er bereits seit über 30 Jahren für die ADG tätig, davon 23 Jahre als Geschäftsführer.

In den vergangenen Monaten ist viel in der Welt passiert. Wie blicken Sie in die Zukunft?

Joachim von Morstein: Ich denke, dass man immer positiv in die Zukunft blicken sollte. Bisher haben wir in Deutschland in einer vermeintlich sicheren Welt gelebt. Das hat sich geändert. Pandemie, Krieg, Inflation, Klimawandel: All diese Dinge haben Unsicherheiten bei den Menschen ausgelöst. Und auch die Unternehmen müssen damit umgehen. Die Apotheken vor Ort sind mittlerweile an kurzfristige Änderungen gewöhnt. Die hohe Anzahl und die zunehmende Bürokratisierung machen den Umgang damit aber immer herausfordernder. Der Apothekenstreik war ein wichtiger Schritt, um darauf aufmerksam zu machen. Es sind effiziente Lösungen gefragt, um die vielen Veränderungen und die Digitalisierung des Gesundheitswesens zu meistern. Daher werden wir in der ADG alles daran setzen, die Apotheken vor Ort bestmöglich zu unterstützen. Das machen wir bereits seit mehr als 50 Jahren, und wir werden es auch in Zukunft tun. ◀

AMTS-Check inkl. MediCheck

MEDIKATION EINFACH AUF RISIKEN PRÜFEN

Seit August steht Ihnen im ADG System der neue AMTS-Check inkl. MediCheck zur Verfügung. So können Sie noch schneller und einfacher Interaktions- und CAVE-Checks durchführen und bei Bedarf Medikationsberatungen im Rahmen der pharmazeutischen Dienstleistungen anbieten.

Bei der neuen Anwendung „AMTS-Check inkl. Medi-Check“ handelt es sich um die Medikationsanalyse-Software „MediCheck“ der pharma4u GmbH, die wir benutzerfreundlich in das ADG System eingebunden haben.

Einfache Handhabung

Für eine einfache Nutzung lässt sich die Software an der richtigen Stelle im Prozessablauf starten. Die Daten der Verordnung und bereits vorhandene Patientendaten aus dem ADG System werden automatisch an die Software übergeben. Diese greift wiederum auf die bekannten Daten der ABDATA zu und führt die Überprüfung anonymisiert durch. So erhalten Sie in wenigen Schritten ein sicheres Ergebnis.

Für eine sichere Prüfung

Mit der Einbindung der Medikationsanalyse-Software „MediCheck“ der pharma4u GmbH als neuen AMTS-Check inkl. MediCheck erfüllt Ihr System die Anforderungen der europäischen Medizinprodukteverordnung (Medical Device Regulation, kurz: MDR). Diese stellt erhöhte Bedingungen an Software, die über den Interaktions- und CAVE-Check arzneimittel- und patientenbezogene Informationen verarbeitet.

AMTS-Check: für Interaktions- und CAVE-Checks

Der neue AMTS-Check ermöglicht eine umfangreiche Risikoprüfung und bietet Ihnen eine noch übersichtlichere Darstellung der Ergebnisse.



AMTS-Risiko-Score

Der praktische „AMTS-Risiko-Score“ zeigt Ihnen sofort die Anzahl und Klassifizierung der gefundenen Risiken an. Benötigen Sie detaillierte Informationen, genügt ein Klick auf die Schaltfläche, und Ihnen steht eine Übersicht aller Ergebnisse mit einem entsprechenden Lösungsvorschlag zur Verfügung.

So können Sie patientenbezogene Risiken beim Abverkauf noch einfacher erkennen und Lebens- und Genussmittelinteraktionen identifizieren.

AMTS-Risiken dokumentieren

Ganz neu ist die Möglichkeit, AMTS-Risiken dokumentieren zu können. Nach Abklärung der Risiken mit dem Arzt oder während der Beratung eines Kunden lassen sich die Ergebnisse einfach im System hinterlegen. Beim nächsten Abverkauf werden die besprochenen Ergebnisse weniger prominent angezeigt. Zugleich können alle dokumentierten AMTS-Risiken in der Historie nachverfolgt werden.



MediCheck:

Medikationsanalysen durchführen

Zusätzlich zum AMTS-Check erhalten Sie die Möglichkeit, Medikationsanalysen mit dem MediCheck durchzuführen. Ihren Kunden können Sie somit Medikationsberatungen im Rahmen der pharmazeutischen Dienstleistungen anbieten, ohne ein zusätzliches Programm beziehen zu müssen.

Flexibel arbeiten

Die browserbasierte Lösung verschafft Ihnen eine hohe Flexibilität. Bei Bedarf können Sie die Anwendung zum Beispiel auf Ihrem Tablet öffnen und die Angaben Ihrer Patienten bereits während des Gesprächs im Beratungsraum oder Pflegeheim in das System eintragen. Die spätere Analyse erfolgt anschließend bequem am Laptop oder stationären PC im Büro der Apotheke oder im Homeoffice.

Medikationsanalysen und Heimbeförderung

Nutzen Sie in Ihrem ADG System das Modul PAVEpro zur Heimbeförderung, können Sie dieses mit dem MediCheck verbinden. So werden die in PAVEpro hinterlegten Kundendaten für die Medikationsanalyse genutzt. ◀

Haben Sie Fragen zum AMTS-Check inkl. MediCheck oder zur Medizinprodukteverordnung?

Wenden Sie sich gerne an Ihren persönlichen ADG Berater oder melden Sie sich über das Kontaktformular auf unserer Website www.adg.de/kontakt

Pharmazeutische Dienstleistungen:

Lohnt sich das?

Seit 2022 dürfen Apotheken pharmazeutische Dienstleistungen abrechnen. Den höchsten Satz erhalten sie für die Durchführung einer Medikationsberatung. Ob sich der zeitliche und personelle Einsatz monetär auszahlt, lässt sich anhand der betriebswirtschaftlichen Kennzahlen und den Rahmenbedingungen einer Apotheke ermitteln.

Es gibt aber noch weitere Vorteile:

- // Image verbessern – durch ein Angebot und die Kommunikation pharmazeutischer Leistungen
- // Wichtige Kundengruppen erreichen – z. B. Patienten mit chronischen Erkrankungen
- // Kundenbindung stärken – durch wiederkehrende, individuelle Leistungen
- // Wettbewerbsvorteile sichern – gegenüber dem Versandhandel und anderen regionalen Apotheken

Ein Angebot an Medikationsberatungen sollte daher auch aus strategischer Sicht bewertet werden. Doch egal, wie Ihre Entscheidung ausfällt, mit der ADG sind Sie bereit. Dank der integrierten MediChecks können Sie jederzeit softwareunterstützt Medikationsberatungen in Ihrer Apotheke anbieten.

Fünf gute Gründe

DARUM IST DIE ADG WARENWIRTSCHAFT DIE BESTE WAHL FÜR IHRE APOTHEKE

Die Warenwirtschaft ist das Steuerungsinstrument Ihrer Apotheke. Als zentrales Nervensystem laufen hier sämtliche Vorgänge der Wertschöpfungskette zusammen. Ändern sich die Anforderungen der Apotheke, muss sich auch das System anpassen lassen. Kann Ihre Warenwirtschaft da noch mithalten? Wir zeigen Ihnen, welche Vorteile Ihnen ein ADG System bietet.

1. Alles drin

Heutzutage muss ein modernes Warenwirtschaftssystem mehr können, als nur die wesentlichen Kernfunktionen bereitstellen. Es sind smarte Lösungen gefragt, die mit den immer neuen Anforderungen mithalten können und Ihnen die Arbeit durch Automatisierung erleichtern.

Mit den Systemen der ADG erhalten Sie einen großen Funktionsumfang, der sich modular und ganz individuell an die Bedürfnisse Ihrer Apotheke anpassen lässt. Wählen Sie einfach die Funktionen, Schnittstellen zu Partneranwendungen und Zusatzsoftware aus, die Sie benötigen.

2. Zukunftssicher

Stillstand gibt es in der Apothekenbranche nicht. Rahmenbedingungen, Kundenverhalten, Technologien – alles verändert sich rasend schnell. Gut, wenn die eigenen Systeme da mithalten können.

Wir setzen alles daran, unsere Systeme rechtzeitig an geforderte Änderungen anzupassen und Ihnen gleichzeitig

neue, innovative Lösungen bereitzustellen, die mit den Entwicklungen in der Welt mithalten können und Ihnen den Arbeitsalltag erleichtern. Ihr System wächst so mit jeder neuen Anforderung an Ihre Apotheke mit.

3. Zeitsparende Abläufe

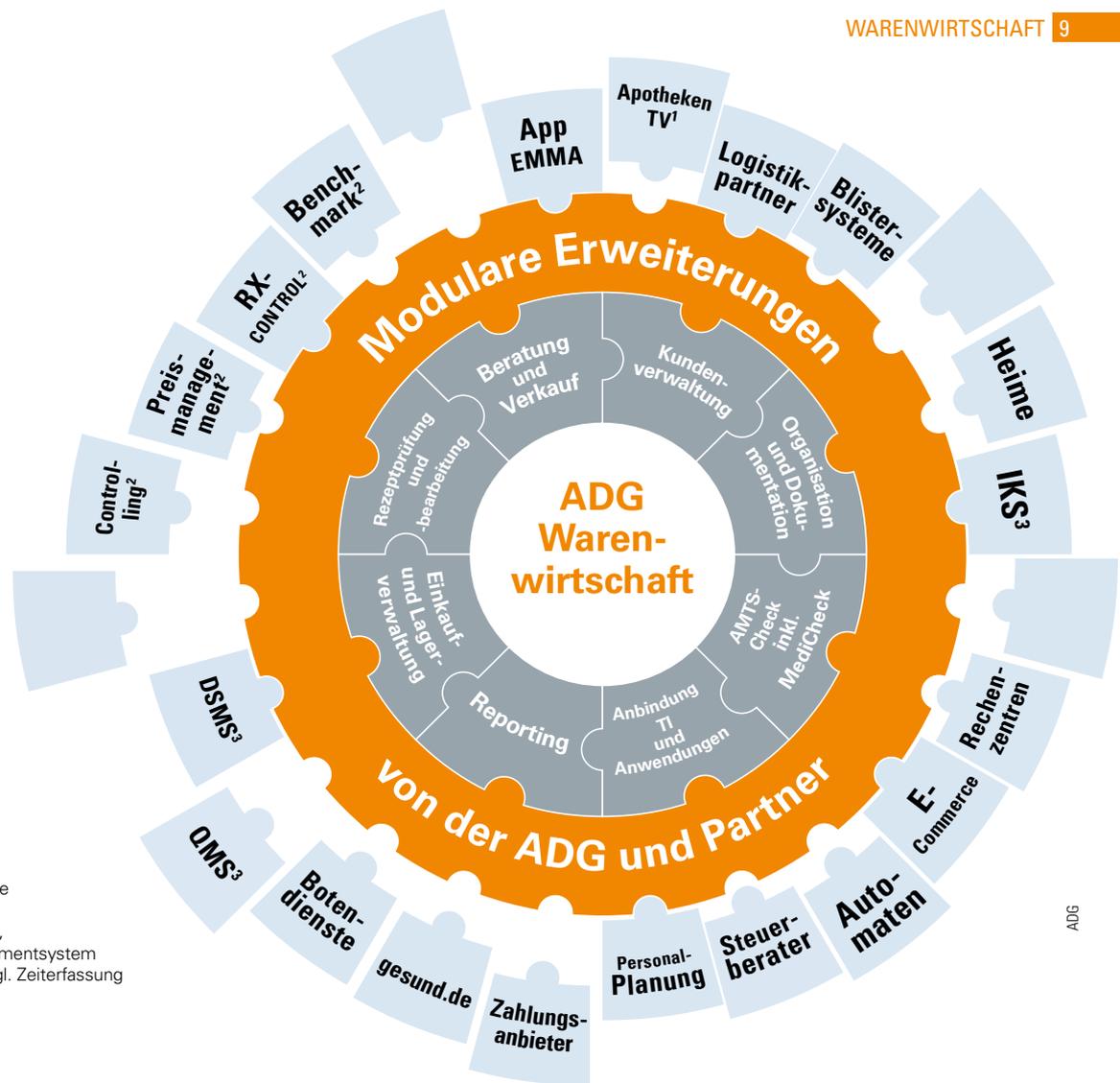
Die Systeme der ADG sind perfekt auf die Arbeit in der Apotheke ausgerichtet. Schnittstellen zu Partneranwendungen wie etwa Automaten oder Webshops sind so konzipiert, dass ein durchgängiger, möglichst automatisierter Prozess entsteht, der einfach nachvollziehbar ist.

Von zeitraubenden, manuellen Aufgaben bleibt Ihr Team somit verschont. Sie erhalten Freiräume, die anfallenden Aufgaben auch mit einem kleinen Team zu bewältigen. Gleichzeitig stellen Ihnen die ADG Systeme viele Möglichkeiten bereit, um Kosten zu sparen und Ihre Apotheke erfolgreich zu führen. Angefangen bei Analysemöglichkeiten, die verborgene Potenziale aufdecken, über den Einkauf zu bestmöglichen Konditionen, einer nachhaltigen Lagerführung bis hin zu digitalen Vertriebswegen.



Erfahrungsberichte zum Wechsel

Wir haben unsere Kunden gefragt, welche Erfahrungen Sie beim Wechsel zur ADG gemacht haben. Ein Interview finden Sie hier in dieser Ausgabe ab Seite 24 und auf unserer Website www.adg.de/kundenstimmen



¹ADG vplus Konzept mit Digitaler Sicht- und Freiwahl sowie weiteren Displays

²Lösungen der ADGCOACH Familie

³ADG IKS Internes Kontrollsystem, ADG DSMS Datenschutzmanagementsystem und ADG QM Service System zzgl. Zeiterfassung

ADG

4. Persönliche Betreuung

Mit Technik allein lässt sich nicht jedes Problem lösen. Daher erhält jeder Kunde bei der ADG einen persönlichen Ansprechpartner. Haben Sie Fragen zu Branchenthemen, möchten Sie Trends richtig einschätzen oder Ihre eigene Vision einer modernen Apotheke in die Realität umsetzen?

Ihr ADG Berater ist für Sie da und unterstützt Sie gerne als Sparringspartner und bei der Verwirklichung Ihrer Ziele. Über verschiedene Kanäle halten wir Sie auf dem Laufenden und zeigen Ihnen, zusätzlich zum persönlichen Gespräch, auf Messen und hauseigenen Veranstaltungen die Neuheiten direkt im System.

5. Einfacher Wechsel

Der Wechsel auf ein neues System ist ein großer Schritt. Daher gehen wir diesen mit Ihnen gemeinsam. Ein eingespieltes Team aus Beratern, Technikern und der ADG Umstellungsbetreuung hat bereits zahlreichen Kunden beim Umstieg geholfen.

Wir beziehen Ihr gesamtes Team von Anfang an mit ein und begleiten Sie engmaschig bei jedem Schritt, sodass am Tag der Umstellung alle bestens auf das neue System vorbereitet sind. Und da sich viele Fragen erst in der Praxis ergeben, sind wir auch nach dem Wechsel schnell für Sie erreichbar. ◀

UNVERBINDLICH KENNENLERNEN

Gerne stellen wir Ihnen unser System in einem persönlichen Gespräch vor. Vereinbaren Sie einfach einen Termin über das Kontaktformular auf unserer Website oder besuchen Sie uns auf der expopharm.

Weitere Infos und Kontaktformular auf:
www.adg.de/warenwirtschaft



Kleine Verbesserungen, große Wirkung

DAS IST NEU IN DEN WARENWIRTSCHAFTSSYSTEMEN A3000 UND S3000

Neben der Umsetzung diverser gesetzlicher Themen, wie etwa dem Einlöseweg des eRezepts per eGK oder der Anbindung des AMTS-Checks inkl. MediCheck, haben wir unsere Warenwirtschaftssysteme an vielen Stellen verbessert und neue Funktionen integriert. So läuft Ihr System trotz der gestiegenen Anforderungen weiterhin schnell und zuverlässig.

Neues in A3000

Durchgängige, digitale Abläufe

Manchmal reichen Details aus, um ganze Abläufe zu verbessern. Das zeigt zum Beispiel das digitale Retourenavis, das Sie nach einer kurzen Einstellung nutzen können. Möchten Sie Artikel zurückgeben, können Sie die Retoure direkt im System anlegen, den Grund hinterlegen und vorab dem Großhändler ankündigen. Sie sehen somit sofort, ob eine Retoure akzeptiert oder abgelehnt wird und können die entsprechenden Maßnahmen in die Wege leiten.

Ein weiteres Beispiel ist die Datenübergabe bei Webshop-Bestellungen. Gibt ein Kunde eine Bestellung auf, können Sie die vom Kunden eingetragene Lieferadresse vom Webshop in das Kassensystem und bei Bedarf in Ihr Botendienstprogramm zur Auslieferung übernehmen.

EMMA, die Einfache Mobile Management App, haben wir ebenfalls verbessert. Scannen Sie mit EMMA einen Artikel im Wareneingang ein, der keinem Auftrag zugeordnet ist, können Sie den richtigen Auftrag entweder aus einer Liste auswählen oder direkt einen neuen Bestellauftrag anlegen und den Artikel sofort hinzufügen – ohne vorher an das stationäre System gehen zu müssen.

Verbesserte Datennutzung

Nach einer Zugriffsänderung auf die Daten für den Artikelstamm Plus V spielen wir diese noch effizienter in Ihr System ein. Der Datentransfer erfolgt automatisiert und performant im Hintergrund. Gleichzeitig stehen Ihnen durch diese Änderung noch mehr Informationen zur Verfügung wie etwa die Genehmigungspflicht oder die Hilfsmittelpositionsnummer.

Steigerung der Systemsicherheit und Performance

Bestimmt ist es Ihnen schon aufgefallen: das veränderte Erscheinungsbild Ihrer A3000 Startseite. Das liegt daran, dass wir nun den Internetbrowser Edge zur Darstellung unserer Programme nutzen. Das hat jedoch nichts mit dem üblichen Internetsurfen zu tun. Vielmehr ermöglicht die moderne Technologie eine schnelle Bereitstellung der Systeme gemäß der aktuellen Sicherheitsstandards.

Auch das Faktura-Programm läuft mit der neuen Datenbanktechnologie stabil und schnell. Kleine Verbesserungen helfen im Alltag: Sie können zum Beispiel die Rechnungs- und Auftragsliste nach jeder Spalte sortiert ausdrucken und profitieren vom Einbau hilfreicher Meldungen und einer aktualisierten Anbindung an das SEPA-Lastschriftverfahren.





Neues in S3000

Digitales Retourenavis

Auch S3000 Nutzer profitieren vom digitalen Retourenavis. Planen Sie die Rückgabe von Artikeln, können Sie diese im System vorbereiten und mit Ihrem Großhändler in Kontakt treten. Akzeptiert dieser Ihre Retoure, erhalten Sie eine Rückmeldung und können alle weiteren Vorbereitungen treffen.

Rechnungen mit Gutscheinen bezahlen

Möchte Ihr Kunde eine Rechnung mit einem Gutschein begleichen, ist das über den Zahlungseingang-Dialog möglich. Hier können Sie die gewünschte Zahlungsart auswählen. Reicht der Gutscheinbetrag nicht aus, können Sie für den Restbetrag eine andere verfügbare Zahlungsart wählen. Auch das Bezahlen mit mehreren Gutscheinen ist möglich. Ist ein Restbetrag übrig, bleibt dieser auf dem Gutschein erhalten.

Neue Funktionen in der App EMMA

Nutzen Sie die App EMMA, können Sie jetzt auch eRezepte einscannen und die Artikel an die Kasse senden. Scannen Sie Artikel im Wareneingang ein, lassen sich diese nun einfach zu einem bestehenden Auftrag hinzufügen.

Dank Notbestellungen lieferfähig bleiben

Ist es Ihnen auch schon einmal passiert, dass Ihr Lagerbestand auf Null fällt, da sich die Lieferung einer größeren Bestellmenge durch Ihren Lieferanten oder Hersteller einige Tage hinauszögert? Abhilfe verschafft die Funktion „Notbestellung“. Fällt Ihr Bestand auf eine vorab von Ihnen definierte Menge zurück, wird automatisch ein Artikel (bzw. die von Ihnen eingestellte Menge) bei Ihrem Großhändler bestellt. Da dieser in der Regel schnell liefern kann, haben Sie immer einen Artikel an Lager bis Ihre ursprüngliche Bestellung eintrifft, sodass Sie Ihre Kunden beliefern können. ◀

Selbstverständlich war das nicht alles!

Alle Änderungen erfahren Sie wie gewohnt über die Änderungsmitteilungen in Ihrem ADG System.



PHOENIX und LINDA erweitern strategische Partnerschaft

PHOENIX UND LINDA BAUEN GEMEINSAM DIE BESTEHENDE PARTNERSCHAFT AUS UND NUTZEN FORTAN DIE MARKE LINDA IM DEUTSCHEN APOTHEKENMARKT KOOPERATIV.

Nach über drei Jahrzehnten enger Partnerschaft freut sich PHOENIX über die erfolgreich gestartete, noch intensivere Zusammenarbeit mit LINDA. Dafür bringt der Pharmagroßhändler die bisherige PHOENIX Apothekenkooperation „deine Apotheke“ in ein neues Konzept namens „LINDA Partner“ ein. Die Kooperation steht seit dem 1. Februar hierzulande allen Vor-Ort-Apotheken offen. Mit 60 Prozent Bekanntheitsgrad in Deutschland ist LINDA

die lokal am stärksten etablierte Marke inhabergeführter Apotheken.

Indem PHOENIX ihre wirtschaftliche Kompetenz und Vertriebsstärke mit der Strahlkraft der Marke LINDA kombiniert, werden die Apotheken lokal und digital gestärkt. Stationär steht die Marke LINDA im Mittelpunkt, während PHOENIX im digitalen Bereich zusammen mit LINDA auf die Angebote der Gesundheitsplattform gesund.de setzen.



Kundenmagazin „be healthy!“



Marketingaktionen im LINDA Design

Fotos: PHOENIX

Fokus auf Marketing und gemeinsames Sortiment

Die neuen Marketingaktionen im LINDA Markendesign sind entlang der Customer Journey deutlich in den Apotheken sichtbar. Die „LINDA Partner“ Apotheken erhalten jeden Monat ein attraktives Marketingpaket mit saisonalen Angeboten, Deko-Elementen, Kommunikationsmaterialien sowie einem neuen Kundenmagazin, das quartalsweise erscheint. Saisonale Sortiments- und Platzierungsempfehlungen für die Offizin runden das Angebot ab.

Ein weiterer Schwerpunkt von „LINDA Partner“ ist es, die Wirtschaftlichkeit in den Vor-Ort-Apotheken hinsichtlich Sortiment und Konditionen zu optimieren. Im neuen Kooperationssortiment sind etwa 25.000 verschreibungs- und nichtverschreibungspflichtige Artikel von über 50 Partnern aus der Pharmaindustrie enthalten.

Neues Endverbrauchermagazin

Bestandteil des neuen „LINDA Partner“ Konzepts von PHOENIX ist das neue „be healthy!“ Endverbrauchermagazin, das allen teilnehmenden Apotheken zur Verfügung steht. Mit „be healthy!“ wurde ein neues und modernes Magazin konzipiert, das sich optimal in das Leistungsportfolio einfügt. Das quartalsweise erscheinende Magazin ist im Marketingpaket enthalten.

Sortimentsvorteile in der ADG Warenwirtschaft

Nehmen Sie in Ihrer Apotheke am neuen „LINDA Partner“ Konzept teil, sorgt Ihr ADG System dafür, dass Sie keine Angebote übersehen. Nach einer kleinen Einstellung in den Parametern ist das Kooperationssortiment sofort ersichtllich. Möchten Sie diese Funktion nutzen, nimmt Ihr ADG Berater gerne die Anpassung vor und zeigt Ihnen die Vorteile. ◀

Komfortabel bargeldlos bezahlen

POSCONNECT360: DIE CLEVERE SCHNITTSTELLE ZWISCHEN KASSENSOFTWARE UND BEZAHLTERMINAL

Bargeldloses Bezahlen ist in der Offizin Standard – die unkomplizierte, praktische und schnelle Handhabung jedoch nicht immer. Mit POSconnect360 bieten Sie Ihren Kunden indessen eine komfortable, effiziente und flexible Möglichkeit, bargeldlos zu bezahlen. Einfach und sicher für Sie.

Eine für alle

Die gemeinsam mit der First Cash Solution GmbH (1cs) entwickelte Schnittstelle POSconnect360 macht die Anbindung moderner Zahlungssysteme besonders einfach. Sie verbindet Ihre ADG Kassen flexibel mit einer beliebigen Anzahl an Bezahlterminals Ihrer Wahl, die sich wiederum von jedem Kassen-Arbeitsplatz aus ansteuern lassen. Durch die perfekte Integration in Ihr ADG System, erhalten Sie einen durchgängigen, leicht zu bedienenden Zahlungsablauf.

Bei den Zahlverfahren können Sie ebenfalls wählen und Ihren Kunden zum Beispiel die Zahlung per Kreditkarte, Girokarte, Apple Pay oder Google Pay anbieten. Nach einem schnellen Datenaustausch und Bezahlvorgang erfolgt der Belegdruck direkt über die Kasse. Der Verwaltungsaufwand in Ihrer Apotheke bleibt dadurch besonders gering.

Einfach sicher und auf dem neuesten Stand

Regelmäßige Updates halten das System auf dem neuesten Sicherheitsstandard. Da sich die Anforderungen an bargeldlose Zahlungssysteme kontinuierlich weiterentwi-

ckeln, haben wir die Lösung so angelegt, dass neue Funktionen schnell und einfach implementiert werden können. So sind Sie immer auf der sicheren Seite.

Schnelle, kostengünstige Anbindung

POSconnect360 lässt sich schnell und kostengünstig in Ihr bestehendes ADG Kassen- und Warenwirtschaftssystem integrieren. Die erforderliche technische Ausstattung ist inzwischen fast standardmäßig in der Offizin vorhanden oder kann leicht aktualisiert werden. Ihr persönlicher ADG Berater unterstützt Sie gerne dabei, den Stand Ihrer Hard- und Software zu ermitteln und gegebenenfalls die Voraussetzungen für den Einsatz von POSconnect360 zu schaffen. ◀

Weitere Infos zu POSconnect360 erhalten Sie von Ihrem persönlichen ADG Berater oder auf:

www.adg.de/posconnect360



ADG und 1cs: einfach, flexibel und sicher bezahlen – dank POSconnect360





Bild: ADG

vplus
Einfach, flexibel und
wie für Sie gemacht

Gesehen werden

ERREICHEN SIE IHRE KUNDEN MIT BEWEGTEN BILDERN

Die Verwendung einer digitalen Sichtwahl oder großer Displays als Info- und Werbefläche ist eine der schnellsten Wege, Botschaften zu platzieren – und Kunden zu erreichen. Die Inhalte werden wahrgenommen, sorgen für mehr Umsatz und haben viele weitere Vorteile, wie die Lösung ADG vplus zeigt.

Ihr PLUS an Aufmerksamkeit

Helle Bildschirme ziehen die Blicke Ihrer Kunden magisch an – sei es an der Kasse, am HV oder im Verkaufsraum. Im Schaufenster platziert locken sie Laufkundschaft in die Apotheke und bieten nach Ladenschluss und am Wochenende einen interessanten Anlaufpunkt. Eine ideale Möglichkeit, um über die Leistungen Ihrer Apotheke, Pollenflug, das Wetter oder Werbekampagnen zu informieren. Wichtig ist nur, regelmäßig neue Inhalte zu veröffentlichen, um das Interesse der Kunden bei jedem Besuch aufs Neue zu wecken.

Ihr PLUS an Flexibilität

Die Bestückung der ADG vplus Bildschirme funktioniert über ein intuitives Redaktionssystem. In wenigen Schritten lassen sich neue Inhalte für Ihre Einzelapotheke oder einen Filialverbund erstellen, die, im Gegensatz zu Print, sofort einsatzbereit sind. Sogar animierte Designs können Sie ganz leicht ohne besondere Vorkenntnisse erstellen. Bevorzugen Sie vorgefertigte Inhalte? In einer großen Mediathek stehen Ihnen mehr als 200 Pharma-Werbespots, zahlreiche digitale Plakate, über 20.000 Packungsbilder sowie viele Infotainment-Inhalte – wie regionale Wetterberichte und Gesundheitsnachrichten – zur Auswahl bereit.

Ihr PLUS an Zeit

Regale auffüllen, sauber halten, Preisschilder anbringen – all diese langwierigen Routineaufgaben entfallen mit ADG vplus. Ihre Digitale Sichtwahl ist jederzeit aufgeräumt und schnell mit den richtigen Artikeln bestückt. Auch die zum Sortiment passende Marketingaktion auf den Displays ist im Handumdrehen umgesetzt. Ihrem Team bleibt somit mehr Zeit für wichtigere Aufgaben wie die Kundenberatung.

Ihr PLUS an Komfort

Jeder Bildschirm ist perfekt in Ihr ADG System integriert. Während der Beratung können Sie die Digitale Sichtwahl von den ADG Kassen aus gezielt ansteuern, weitere Informationen zu einem Artikel aufrufen, das gewünschte Präparat zum Kauf auswählen oder bestimmte Inhalte zu Zusatzverkäufen ausspielen – ohne, dass Sie Ihren Kunden verlassen oder ihm den Rücken zukehren müssen.

Wählt ein Kunde einen Artikel über die Digitale Freiwahl zum Kauf aus, landet die Bestellung direkt in der ADG Kasse. Mit dem Bon, den der Kunde erhält, können Sie den Auftrag aufrufen und bearbeiten. Richten Sie für diese Käufe eine „Schnellkasse“ ein, geht es für den Kunden richtig fix. Haben Sie ein Display im Schaufenster platziert, lohnt es sich, Ihre Angebote mit einem QR-Code zu versehen und zum Beispiel auf Ihren Webshop zu verweisen. Sehen Laufkunden Ihr Angebot am Wochenende oder nach Ladenschluss, können sie dieses direkt bei Ihnen bestellen.

Ihr PLUS an Umsatz

Nützliche Informationen, neue Beratungsmöglichkeiten, Hinweise auf Zusatzprodukte, Werbemaßnahmen, moderne Einkaufsmöglichkeiten und eine schnellere Abwicklung über die Digitale Freiwahl – all das wirkt sich positiv auf Ihre Abverkäufe und Ihr Image als zeitgemäße Apotheke aus. Und das bei geringem personellem Einsatz durch das Apotheken-Team. So hat sich diese Investition schnell rentiert. ◀

ADGKAi. Mehr als Sie erwarten.

SORGT FÜR LEICHTIGKEIT AM HV

Willkommen in der digitalen Welt. Die ADGKAi ist mit allem ausgestattet, was die moderne Welt der Apotheke braucht – und sie ist bereits heute vorbereitet für die Anforderungen von morgen.

Muss eine Kasse aussehen wie eine Kasse?

Schon lange sind Apotheken keine reinen Rezeptannahme- oder Medikamentenabgabestellen mehr. Moderne Apotheken sprechen Kunden wie Mitarbeitende mit durchdachten Interior-, Design- und Kundenberatungskonzepten an. Der stylische, aufgeräumte Eindruck der ADGKAi mit individuellen Farbdesigns, dem Verzicht auf störende Kabel und dem eleganten, schlanken Design mit schmaler Standfläche, abnehmbarer Tastatur und großem, schwenkbarem Display macht sie zum Schmuckstück auf jedem HV.

Muss eine Kasse funktionieren wie eine Kasse?

Das Kassensystem ist Herzstück jeder modernen Apotheke. Hier laufen die Prozesse zusammen und können über eine einfach zu bedienende Benutzeroberfläche gesteuert werden. „Typische“ Aufgaben wie die Rezeptprüfung und -bearbeitung werden mithilfe innovativer, leistungsfähiger Technologie in einer besonders hohen Geschwindigkeit und Präzision realisiert. Die intelligente Logik unterstützt das Personal bei zeitaufwendigen Prozessen und schafft Freiräume für die Beratung – unabhängig davon, ob rosa Kassenrezept oder eRezept, dessen Stunde nun endlich gekommen ist.

Muss das Personal arbeiten wie vor 10 Jahren?

In der digitalen Welt von heute sind Vernetzung und Integration alles. Arbeitsplätze und Kassen sollten miteinander vernetzt sein – genauso wie Webshop, Apothekenautomat und Abgabautomat. Warum extra einen Arbeitsplatz im Backoffice einrichten, wenn man – z. B. in frequenzschwachen Zeiten – Bestellungen aus dem Webshop auf die ADGKAi „schicken“ oder die nächste Heimbelieferung auf der „gerade freien“ ADGKAi vorbereiten kann? Durch das intelligente Login-System kann eine ADGKAi von mehreren Mitarbeitenden mit den jeweils individuellen Benutzereinstellungen parallel benutzt werden.



ADGKai

Muss eine Kasse konventionell sein?

Die ADGKai ist sowohl hard- wie softwareseitig offen konzipiert. Sie wächst quasi mit und passt sich Ihren Wünschen an. Viele Funktionen sind bereits integriert – so kann Ihr Personal genau an der Stelle im System darauf zugreifen, die der Prozess verlangt. Auch was die Arbeitsweise der Mitarbeitenden betrifft, ist die ADGKai offen: Ihre Mitarbeitenden lieben die Bedienung der Tastatur? Per Click&Dock ist diese integrierbar – und bietet über beleuchtete, frei belegbare Tasten die Möglichkeit der Automatisierung häufig wiederkehrender Prozesse. Ihre Mitarbeiter lieben Touch-Systeme? Das große Display funktioniert sowohl per Touch als auch mit der Tastatur und ist zudem schwenkbar – perfekt für die einfühlsame Beratung.

Müssen Bedienkonzepte kompliziert sein?

Bei der Entwicklung der ADGKai hat man sich am Konzept der selbsterklärenden Bedienung moderner Smartphones orientiert. Leicht verständliche Symbole, nachvollziehbare Funktionselemente, logisches Design und Bedienelemente, die in der Regel selbsterklärend sind und dem Benutzer selbst Antworten liefern, wenn er mal nicht weiterkommen sollte. Über intuitive Menüs gelangt man wie von selbst an Informationen oder die gewünschte Stelle, etwa:

- // Einfache Artikelsuche
- // Intuitives Aufrufen und Ablegen von Kundendaten
- // Automatisierte, intelligente Empfehlung für Zusatzverkäufe
- // Symbolbasierte Integration von Automaten, Bezahlterminals und der digitalen Sichtwahl

Kann Kundenbindung intelligenter funktionieren als mit Werbung auf einem Päckchen Taschentücher?

Sowohl der individuelle Druck eigener Werbung auf dem Kassensbon als auch der Hinweis auf PAYBACK Punkte ist möglich.



MEHR ERFAHREN

Weitere Informationen zur ADGKai erhalten Sie an unserem Stand auf der expopharm und auf www.adg.de/adgkai



Besuchen Sie uns auf der expopharm

VOM 27. BIS 30. SEPTEMBER 2023 IN HALLE 3.1 AM STAND C34

Mit Ihrer Apotheke vor Ort leisten Sie einen wesentlichen Beitrag, um die Gesundheitsversorgung in Deutschland sicherzustellen. Sie und Ihr Team versorgen Patienten mit der passenden Medikation, beraten sie und sind wichtige Ansprechpartner bei pharmazeutischen Fragen. Dabei immer up to date zu bleiben, alle geltenden Regularien im Blick zu haben und den sich ständig ändernden Anforderungen zu stellen, ist nicht leicht.

Wir unterstützen Sie dabei: Mit modernen Systemen, die manuelle Aufgaben automatisieren. Mit Zusatzleistungen, die Sie bei den unterschiedlichsten Aufgaben unterstützen. Und mit Künstlicher Intelligenz, die Ihnen hilft, von jedem Abverkauf zu profitieren.

Informieren Sie sich gerne auf der expopharm in Halle 3.1 am Stand C34. Unser modulares Konzept ermöglicht es Ihnen, genau die Leistungen zu wählen, die Sie für Ihre Einzelapotheke oder einen Filialverbund benötigen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



VEREINBAREN SIE EINEN TERMIN MIT UNS

Planen Sie Ihren Messebesuch und vereinbaren Sie einen Termin mit uns auf:

www.adg.de/expopharm



EXPOPHARM IN DÜSSELDORF
27. BIS 30. SEPTEMBER 2023
HALLE 3.1, STAND C34

Das erwartet Sie am Stand der ADG

Künstliche Intelligenz

Mit ADGCOACH PRO-FIT AI zum besten Preis

Artificial Intelligence (AI), auf Deutsch Künstliche Intelligenz (KI), ist eines der Top-Themen in diesem Jahr. Die Medien berichten, wie Computersysteme mit AI den Menschen Arbeit abnehmen oder sogar komplette Tätigkeiten übernehmen.

Jetzt können auch Sie davon profitieren:

Mit dem ADGCOACH PRO-FIT AI zur gewinnbringenden Preisgestaltung. Die AI verknüpft verschiedene Faktoren miteinander und schlägt Ihnen auf Basis dieser Informationen den bestmöglichen Preis vor.

Einen Einblick in den ADGCOACH PRO-FIT AI erhalten Sie auf unserem Messestand.

Mehr ab Seite 22

Pharmazeutische Dienstleistungen

Gut beraten mit dem AMTS-Check inkl. MediCheck

Mit dem in das ADG System integrierten AMTS-Check inkl. MediCheck können Sie Interaktions- und CAVE-Checks sicher gemäß der Medizinprodukteverordnung (Medical Device Regulation, kurz MDR) durchführen und gleichzeitig Medikationsberatungen anbieten. So können Sie pharmazeutische Dienstleistungen in Ihrer Apotheke etablieren und zur Kundenbindung und Ertragssteigerung nutzen – ohne an eine zusätzliche Leistung gebunden zu sein.

Mehr ab Seite 6

Smart vernetzt

Dank ADGKAi und Warenwirtschaft

Mit der ADGKAi und unseren Warenwirtschaftssystemen A3000 und S3000 erhalten Sie perfekt aufeinander abgestimmte Prozesse in Ihrer Apotheke. Einfache Abläufe erleichtern die Arbeit für das ganze Team. Zusatzfunktionen und Partneranwendungen sind so integriert, dass durchgängige Abläufe entstehen, die für Sie und Ihre Kunden praktische Mehrwerte bieten.

Regelmäßige Updates halten Ihr System sicher und versorgen Sie mit sinnvollen, neuen Funktionen und Zusatzanwendungen wie etwa das digitale Retourenavis oder der App EMMA sowie viele nützliche Schnittstellen zu Partnersystemen.

Mehr zur ADG Warenwirtschaft ab Seite 8

Mehr zur ADGKAi ab Seite 16

Bargeldlos bezahlen

Mit POSconnect360 jetzt noch flexibler

Bargeldlos bezahlen kann so einfach sein. Mit der Schnittstelle POSconnect360 funktioniert der Datenaustausch zwischen Ihrem ADG Kassensystem, der Warenwirtschaft und den gewählten Bezahlerterminalen reibungslos und schnell. Möchten Sie Ihren Kunden die volle Flexibilität bieten, können Sie, zusätzlich zur Giro- oder Kreditkarte, auch moderne Bezahlmethoden wie Apple Pay und Google Pay anbieten.

Mehr auf Seite 14

**GEMEINSAM.
MEHR. ERREICHEN.**
Jede Apotheke zählt!

EXPOPHARM IN DÜSSELDORF 27. BIS 30. SEPTEMBER 2023

eRezept

Einfach per eGK einlösen

Seit Juli können Patienten eRezepte über ihre elektronische Gesundheitskarte (eGK) einlösen. Zugleich erlaubt die gematik einen alternativen Übertragungsweg per Data-Matrix-Code: Dieser kann jetzt auch mit anderen Apps, zum Beispiel der gesund.de App, eingescannt und an die Apotheke übertragen werden. Wir zeigen Ihnen, wie Sie eRezepte über diese beiden Wege im ADG System beliefern.

Mehr ab Seite 30

gesund.de

Ihre digitale Verbindung zum Kunden

Patienten haben es leicht mit gesund.de: Sie können Vorbestellungen tätigen, eRezepte übermitteln und den neuen Medikationsplan nutzen. In den Apotheken sorgt das überarbeitete gesund.de Cockpit für Entlastung und eine rasche Bearbeitung der eingehenden Bestellungen.

Mehr ab Seite 32

Erfahrungsaustausch

Fragen Sie Kollegen

Benötigen Sie eine zusätzliche Meinung, um herauszufinden, ob ein ADG System oder eine ergänzende Anwendung zu Ihrer Apotheke passt? Fragen Sie Kollegen, die bereits damit arbeiten. Auf unserem Stand tauschen sich unsere Referenzapotheker gerne mit Ihnen aus und teilen Ihre persönlichen Erfahrungen mit Ihnen.

Wir freuen uns in diesem Jahr über die Unterstützung von:

Ute Schneider-Jakobs aus Bonn,
Dr. Oliver Skopp aus Bielefeld und
Dr. Werner Vogelhuber aus Nürnberg.



TERMIN VEREINBAREN

Auf unserem Messestand können Sie Ihr Anliegen mit uns besprechen. Besuchen Sie uns spontan oder vereinbaren Sie vorab einen Termin mit uns auf:

www.adg.de/expopharm

ADG FORUM

Von Mensch zu Mensch

Nach der expopharm ist vor dem ADG FORUM. Auf den beliebten regionalen Veranstaltungen zeigen Ihnen die Teams der ADG Geschäftsstellen unsere Neuheiten im entspannten Rahmen. Je nach Termin mit ergänzender Fachausstellung, kulinarischen Highlights oder in einem besonderen Ambiente. So können Sie sich ganz entspannt informieren und mit Beratern, Partnern und Kollegen austauschen.

Alle Termine finden Sie auf:

www.adg.de/veranstaltungen





EMMA, weil's schneller geht!

Mit EMMA, der App zur ADG Warenwirtschaft, arbeitet Ihr Team in der ganzen Apotheke mobil.

Im Wareneingang, im Lager oder an den Regalen in der Offizin – nehmen Sie EMMA mit und erledigen Sie Aufgaben wie die Inventur, Bestandsprüfungen oder Massenänderungen direkt an Ort und Stelle.

Die Einfache Mobile Management App EMMA erleichtert Ihrem Team die tägliche Arbeit!

- // Digitales Arbeiten ohne Stift und Zettel
- // Direktübertragung in die ADG Warenwirtschaft
- // Nutzung eigener Mobilgeräte (ab iOS 15) möglich
- // Filialübergreifend einsetzbar

Probieren Sie es aus

Einfach den QR-Code scannen, das Kontaktformular auf unserer Website ausfüllen und kostenfreien Testzeitraum anfragen.



Weitere Infos zu EMMA und Kontaktformular auf:
www.adg.de/emma





Die Zukunft ist jetzt! Künstliche Intelligenz in der Apotheke.

ADGCOACH PRO-FIT AI

Moderne Technologien und intelligente Maschinen helfen bei der Bewältigung komplexer Aufgaben und ermöglichen es, ganz neue Potenziale aufzudecken. Profitieren auch Sie davon! Der neue ADGCOACH PRO-FIT AI für eine effiziente Preisgestaltung nutzt Künstliche Intelligenz, um den passenden Preis zu finden. Die Ergänzung AI steht für den Begriff Artificial Intelligence, dem englischen Wort für Künstliche Intelligenz (KI).



ADGCOACH
ERFOLGREICHES APOTHEKEN-MANAGEMENT

EINBLICKE AUF DER EXPOPHARM

Auf unserem Messestand können Sie sich ein erstes Bild vom ADGCOACH PRO-FIT AI machen und sich mit uns austauschen. Vereinbaren Sie dazu vorab gerne einen Termin mit uns auf: www.adg.de/expopharm

Wir freuen uns auf Sie.

Wie funktioniert Artificial Intelligence (AI)?

Bei Artificial Intelligence (AI) oder auf Deutsch Künstlicher Intelligenz (KI) denken viele zuerst an Chatbots à la ChatGPT. Die Möglichkeiten solcher Tools sind beeindruckend. Artificial Intelligence umfasst aber noch sehr viel mehr als das.

Ganz allgemein betrachtet, verschafft uns AI die Möglichkeit, Muster zu identifizieren die für uns Menschen „mit bloßem Auge“ nicht erkennbar wären. Ein Algorithmus oder Modell „lernt“ dabei, welche Muster in der Vergangenheit vorkamen und nutzt diese Regelmäßigkeiten zur Vorhersage zukünftiger Ereignisse. In vielen Branchen ist die Verwendung dieser Technologie bereits seit Langem etabliert. In der Apotheke kann sie ebenfalls Vorteile bringen.

So profitieren Sie in Ihrer Apotheke davon

Setzt man AI etwa in der Preisgestaltung ein, lässt sich anhand bisheriger Transaktionen beispielsweise abschätzen, wie stark sich die Nachfrage ändert, wenn man den Preis für ein bestimmtes Produkt erhöht oder reduziert. Haben Kunden in der Vergangenheit sehr stark auf Preisänderungen reagiert, ist das ein Indiz dafür, dass sie das auch in Zukunft tun werden. AI ermöglicht es uns, solche Zusammenhänge automatisiert und über mehrere

Millionen Transaktionen hinweg zu quantifizieren und dabei gleichzeitig den Effekt alternativer Einflussfaktoren zu berücksichtigen.

Aber auch in anderen Bereichen in der Apotheke kann die Nutzung von AI von Vorteil sein. Es gibt eine Vielzahl möglicher AI-basierter Anwendungen, die die Beratung der Kunden und die betriebswirtschaftliche Planung erleichtern können.

ADGCOACH PRO-FIT AI – einfach, clever und durchdacht

Der ADGCOACH PRO-FIT AI nutzt die Vorteile der Künstlichen Intelligenz zur Preisgestaltung, von der sowohl Neukunden als auch Bestandskunden profitieren können.

Die AI-gestützte Anwendung der ADG basiert auf dem bewährten ADGCOACH PRO-FIT und ist besonders einfach in der Handhabung. Ein schlankes, modernes Design macht die Benutzeroberfläche übersichtlich, und logische Abläufe sorgen für eine einfache, schnelle Bedienung.

Erste Einblicke in den ADGCOACH PRO-FIT AI erhalten Sie an unserem Stand auf der expopharm. Sprechen Sie uns gerne an. ◀



Foto: Michaela Penz

„Dank der Technik kann ich mich um meine Kunden kümmern. Denn das ist unser Geschäft.“

IN IHRER „DIE HERZ-APOTHEKE“ UND DER FILIALE „DIE HERZ-APOTHEKE IM VITA-CENTER“ IN CHEMNITZ SETZT MICHAELA PENZ AUF DAS, WAS SICH AUSZAHLT UND DIE ADG.

Frau Apothekerin Michaela Penz hat Ziele und möchte etwas bewegen. Mitten in der Pandemie übernahm sie in Chemnitz zwei alteingesessene Apotheken inklusive Mitarbeitenden sowie Hard- und Softwareausstattung. Im Frühjahr 2023 wurden beide von der Geschäftsstelle Gotha auf die ADG Warenwirtschaft und die ADGKAI umgestellt. Dabei vertraute Michaela Penz auf die Umstellungsbetreuung der ADG. Im Interview schildert sie ihre Erfahrungen.

In der Politik gibt man Persönlichkeiten 100 Tage, bevor die erste Bilanz gezogen wird. 100 Tage nach Einführung Ihres neuen Systems sind vorbei. Was ist Ihr Fazit?

Das war eine sehr gute Entscheidung. Weil bei uns – auch aufgrund einer Umstrukturierung – im letzten Jahr viel passiert ist. Die Entscheidung zur Umstellung auf das ADG System hatte ich Mitte letzten Jahres getroffen, wir brauchten es einfach für unsere Arbeitsprozesse. Ich bin sehr froh, dass wir Unterstützung durch die professionellen Mitarbeiter der ADG hatten, die mein Team aufgefangen und abgeholt haben und auch im Nachhinein da waren. Heute redet keiner mehr über den Wechsel – vor drei Monaten war das noch ein Riesenthema. Manche hatten Befürchtungen geäußert, was alles hätte passieren können – heute ist das ein Selbstläufer. Genau das hatte ich prognostiziert.

Was hat Sie am meisten überrascht?

Ich war sehr überrascht, wie intuitiv das System ist. Das kannte ich bei den Systemen nicht, die ich früher eingesetzt habe. Da musste man immer in der Anleitung nachlesen. Hier aber klickt man einfach mit der rechten Maustaste und sieht, was man machen kann. Wenn man mal eine Stunde Ruhe hat, kann man sich fast alles selbst beibringen. Das ist so selbsterklärend. Was ich auch super finde ist, dass alle Apps und Untermenüs miteinander verknüpft sind und ich von einem sofort ins nächste springen kann. Beim Vorgänger hat das leider nicht so funktioniert. Heute kann ich zum Beispiel aus der Kundenkarte einzelne Artikel übernehmen und komplett mit dem letzten Verkauf verknüpfen oder mir die Verkäufe anzeigen lassen. Das ist eine enorme Zeitersparnis. Man kann das Programm nutzen, ohne ein anderes schließen zu müssen.

Ihre Mitarbeitenden sind zufrieden. Was ist mit den Kunden? Wurden Sie angesprochen?

Unsere Kunden haben öfter gesagt: „Das sieht jetzt richtig schick aus.“ Ich muss allerdings erwähnen, dass die Apotheke bei der Übernahme eine etwas „barocke“ Inneneinrichtung hatte. Im Oktober wurde sie umgebaut – alles schick und neu. Und jetzt stehen da diese weißen, schicken Kassen, die sich toll in das Gesamtbild einfügen. Das macht gleich einen viel moderneren Eindruck.

Gibt es eine Lösung, die Sie besonders beeindruckt hat?

Ich finde viele Sachen schön. Was mich immer wieder überzeugt, ist der Rezeptschscan mit gleichzeitigem Erkennen der Kundenkarte. Bei einem Privatrezept habe ich die Re-

zeptkopie gleich mit drin. Das ist eine riesige Zeitersparnis, und das ist das, was beim Kunden ankommt. Ich habe viel mehr Zeit für den Kunden und kann mit ihm kommunizieren, was ich sehr wichtig finde. Dass man bei der Rezepteingabe nicht ewig auf dem Rechner „herumhackt“, sondern das Rezept einlegt, man, zwei, drei prüfende Blicke auf den Scanner richtet, und das war's dann aber auch schon: Man kann mit dem Kunden weiterreden, und der muss sich nicht fragen: Was machen die da eigentlich? Ich finde es sehr schön, dass mir die Technik viel abnimmt und wir uns weiter um den Kunden kümmern können, denn das ist schließlich unser Geschäft.

„Was ich super finde ist, dass alle Apps und Untermenüs miteinander verknüpft sind und ich von einem sofort ins nächste springen kann.“

Wie haben Sie die Anbieter ausgewählt?

Ich habe keinen theoretischen Auswahlprozess gestartet und Prospekte gewälzt – ich habe den Ansprechpartner der ADG kommen lassen, und dieser hat das System allen Mitarbeitenden vorgestellt. Danach habe ich mit meinen Mitarbeitenden gesprochen und sie entscheiden lassen. Und die waren begeistert, vor allem von den Bereichen Heimversorgung, Rezeptur, Buchhaltung, Verwaltung. Was sie super fanden: Dass sie so einfach auf Funktionen zugreifen können und dass es für sie selbsterklärend und praktikabel ist. Wir haben auch für 14 Tage eine Testkasse erhalten, sodass sich jeder die Zeit nehmen konnte, sich vorab mit dem System auseinanderzusetzen.

Wie haben Sie umgestellt?

In der Hauptapotheke haben wir im Februar umgestellt und im März die Filiale. Der ursprüngliche Grund für die versetzte Umstellung war die Personalplanung. Insgesamt habe ich fast 40 Mitarbeitende. Die alle auf einmal in die Schulung zu schicken, war schwierig. Im Nachhinein war die Entscheidung allerdings sehr schlau, weil sich so die ersten Kollegen aus unserer Hauptapotheke einarbeiten und Erfahrungen sammeln konnten – und dann ein super Back-up waren für die Kollegen aus der Filiale. Dieser Zeitabstand hat unglaublich geholfen.





Foto: ADG

Haben Sie vor der Umstellung gut geschlafen?

Ja. Warum denn nicht? Ich denke mir immer: „Was ist das Schlimmste, was mir passieren kann?“ Wenn man ehrlich darüber nachdenkt, ist eine Sache im Nachhinein nie so schlimm, dass man sie nicht beheben könnte. Also bin ich da irgendwie tiefenentspannt. Aber damit bin ich immer gut gefahren.

Wie kommt es an, dass man die ADGKAi völlig unterschiedlich bedienen kann, also mit Tastatur oder per Touch?

Wir hatten vorher keinen Touchscreen, und jetzt wird das sehr gerne genutzt. Schön ist auch der schwenkbare Monitor, weil man dem Kunden auch mal etwas zeigen kann. Oft fragt der Kunde im Beratungsgespräch: „Warum eigentlich?“ Da schwenkt man den Bildschirm und erklärt das oder schickt die Info auf den kleinen Monitor.

Das klingt so, als hätte alles bestens geklappt?

Dank der Testkasse wussten wir, wie die ADGKAi die Arbeit leichter macht. Und unser altes System, das ich mit der Apotheke übernommen hatte, war, entschuldigen Sie die harte Aussage, eine absolute Vollkatastrophe. Ich musste es aber mit übernehmen. Auch die neuen Mitarbeitenden haben klar gesagt: Das geht gar nicht. Ich habe mich informiert, welche Optionen es gibt, und mich dann für die ADG entschieden. Der Großteil ist super zufrieden. Natürlich gibt es immer auch mal wieder kleine Dinge, die wir aber Schritt für Schritt abarbeiten.

Welche Rolle hat die Umstellungsbetreuung gespielt?

Die war mir total wichtig. Man kann bei einem so großen Projekt doch nicht alleine gelassen werden! Als mir gesagt wurde, dass es eine Umstellungsbetreuung und Nachbetreuungstermine gibt, hat es mir und auch meinen

Mitarbeitenden Sicherheit gegeben, dass Menschen vor Ort sind, die sich kümmern. Nach dem Wechsel hatten wir noch vier Wochen lange direkte Ansprechpartner bei der Umstellungsbetreuung und konnten jederzeit die Hotline anrufen.

„Die zeitlich versetzte Einführung war ursprünglich der Mitarbeiterzahl geschuldet. Im Nachhinein war das für die Einführung ein Riesenvorteil.“

Haben die vier Wochen gereicht?

Wir hatten natürlich ein bisschen Glück, weil wir zusätzlich die zwei Wochen der Filiale mitnutzen konnten. Vier Wochen klingt erst mal lang, und das genügt auch völlig für die meisten Fälle. Aber es gibt einfach Spezialfälle, die man nicht planen kann, die einfach irgendwann auftauchen. Bei der ADG gibt es aber immer Mittel und Wege, sich Informationen einzuholen, wie beispielsweise die Onlinehilfe. Und auch die Menüs haben Hilfsfunktionen. So kann man oft selber nachlesen, wie etwas funktioniert.

Was waren die wichtigsten Auswahlkriterien für Sie?

Sich im Vorfeld mit dem System vertraut machen zu können und diese persönliche Betreuung. Der Service steht und fällt mit den Mitarbeitern und bei meinen Ansprechpartnern der ADG sind echte Perlen dabei. Ich dachte: Die machen echt den ganzen Tag nichts anderes, sind so bewandert und haben dann noch eine Ruhe und Geduld, mit der sie sich den Dingen widmen. Da hätte ich manchmal schon längst die Nerven verloren.

Das war genau die richtige Mischung aus jung und ein bisschen reifer, aber grundsätzlich mit Esprit, die mich abgeholt hat. Ich bin einfach noch nicht jahrzehntlang im Geschäft und freue mich über Sparringspartner, die mitmachen, und wo man sich gegenseitig geistig befruchten kann. Man weiß: man kommt gemeinsam weiter – das ist eine Geschäftsbeziehung auf Augenhöhe. Man kann sich miteinander austauschen und sagen:

„Ich habe mir das so und so vorgestellt“, und dann bekommt man ein konstruktives Feedback: „Nein, das funktioniert so nicht, das können wir aber anders lösen.“ So sind wir konstruktiv an die Dinge herangegangen. Das ist etwas, was mir sehr gut gefällt.



Was kann man vonseiten der ADG besser machen?

Also grundsätzlich denke ich, dass es besser wäre, die Umstellungsbetreuung noch zwei, drei Tage länger anzubieten. Manchmal waren noch so ein paar Sachen offen, und es gibt mitunter schüchterne Teammitglieder, die nicht nach vorne drängen, die aber trotzdem ihre Fragen stellen dürfen sollten.

Würden Sie die ADG weiterempfehlen?

Auf jeden Fall. Vor allem wegen der Möglichkeit, sich vorher mit dem System vertraut machen zu können. Es steht und fällt aber auch mit den Mitarbeitenden der ADG. Das ist ein Vertrauensverhältnis wie bei unseren Kunden. Und Vertrauen ist kein nachwachsender Rohstoff. Wenn ich das kaputt mache, dann ist das durch. ◀

Frau Penz, herzlichen Dank für das Gespräch.

Arbeitszeit- erfassung

JETZT HANDELN UND ZEIT SPAREN

Das Erfassen der Arbeitszeit ist seit einer Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) für Apotheken Pflicht. Dank einer Erweiterung im ADG QM Service System ist diese Vorgabe schnell erledigt.

Nach einer Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) sind Arbeitgeber und damit auch Apotheken verpflichtet, Arbeitszeiten zu erfassen. Zum Schutz der Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeitenden gilt es, „ein objektives, verlässliches und zugängliches System einzuführen, mit dem die von den Arbeitnehmern geleistete tägliche Arbeitszeit gemessen werden kann“. Dieses System dürfe sich dabei nicht darauf beschränken, Beginn und Ende der täglichen Arbeitszeit (einschließlich der Überstunden) lediglich zu „erheben“. „Diese Daten müssen vielmehr auch erfasst und damit aufgezeichnet werden“, so das Bundesarbeitsgericht (BAG).

Digital – direkt in Ihrem ADG QM Service System

Mit der ADG können Sie die geleisteten Stunden digital erheben. Das händische Aufschreiben der Arbeitszeiten hat damit ausgedient. Die Verringerung des Verwaltungsaufwands spart Zeit und reduziert Prozesskosten.

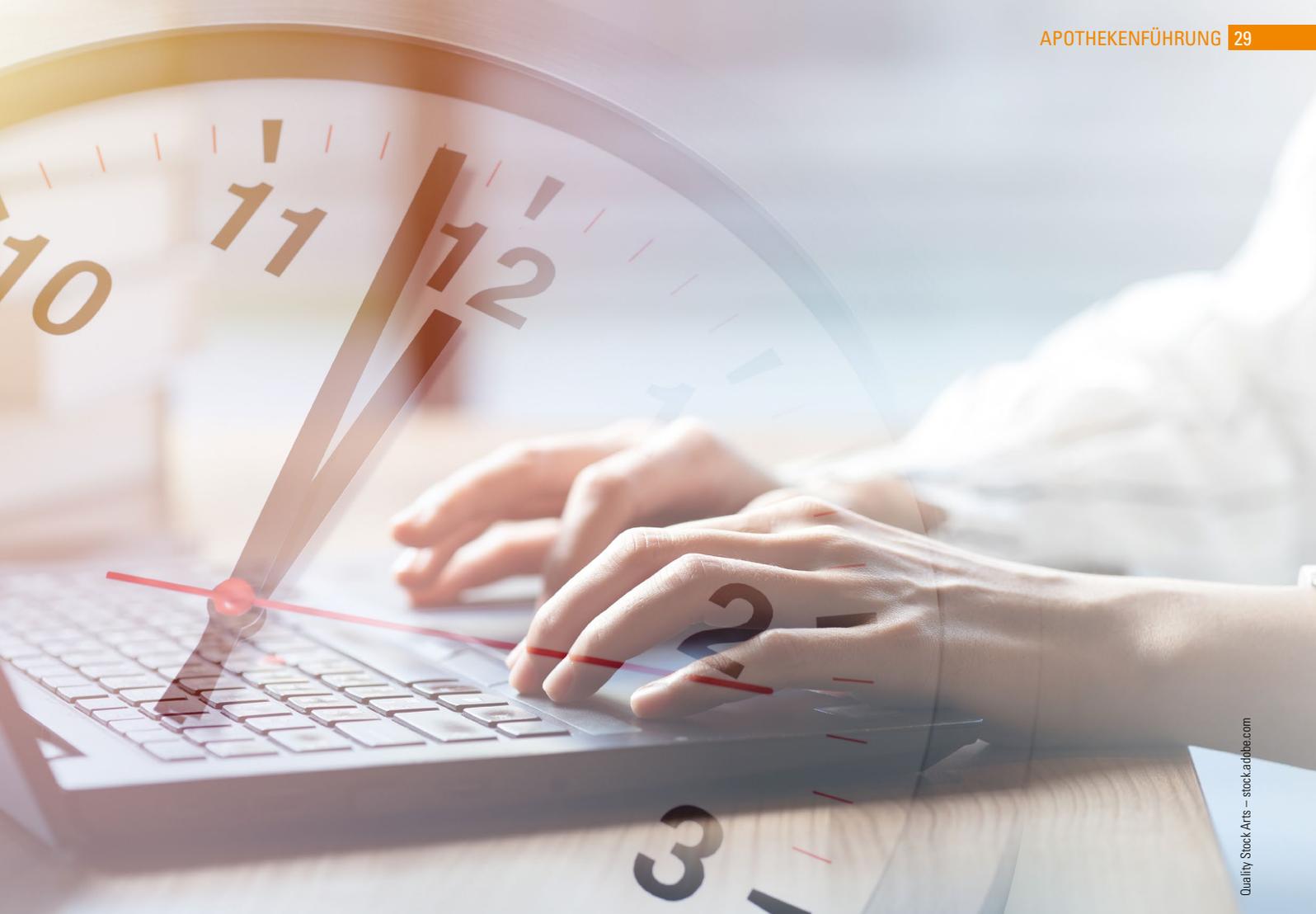
Die ADG Zeiterfassung ist nahtlos in Ihrem ADG QM Service System integriert und ebenso intuitiv und benutzerfreundlich umgesetzt. Für Apotheken, die das ADG QM Service System bereits nutzen, aber auch für Neueinsteiger, ist die Erfassung der Zeit somit schnell erlernt und einfach möglich.

So einfach – so praktisch

Die ADG Zeiterfassung bietet Inhabern von Individual-Apotheken und Filialverbänden eine unkomplizierte Möglichkeit, Arbeitszeiten zu erfassen und zu dokumentieren. Ob Sie unterwegs oder zu Hause sind, die Zeiterfassung steht Ihnen auf dem PC, Laptop und mobilen Endgeräten zur Verfügung. In Ihrer Apotheke können Sie die Arbeitszeit direkt über die Bedieneranmeldung Ihres ADG QM Service System erfassen – so einfach und so praktisch.

Doch damit nicht genug. Über die reine Zeiterfassung hinaus bieten wir folgende Funktionen an:

- // Webbasierte, intuitive und warenwirtschaftsunabhängige Lösung
- // Persönliche Initialisierung inklusive Schulung der Mitarbeiter durch den zuständigen Strategieberater
- // Bedienerfreundliche Anwendung
- // Zeiterfassung mit Monats- und Jahresübersicht der Arbeitsstunden einzelner Personen
- // An- und Abstempeln der Arbeitszeit („Kommen“ und „Gehen“), Dienstgang, Pausen
- // Technische Betreuung durch Ihren zuständigen Strategieberater



Bonus: Personaleinsatzplanung

Eine gute Personaleinsatzplanung hat viele Vorteile. So beugt sie zum Beispiel Personalengpässen vor, bringt Kapazitäten und Bedarfe in Einklang, wodurch die Mitarbeiterzufriedenheit gefördert wird – was sich wiederum positiv auf das Arbeitsklima und somit auch vorteilhaft auf den Kundenservice auswirkt.

Mit unseren vielfältigen Funktionen zur Personaleinsatzplanung haben Sie alles im Griff:

// Tages- und Arbeitszeitpläne erstellen und verwalten

Festlegung von Arbeits- und Pausenzeiten für einen Arbeitstag

// Wochen- und Schichtpläne erstellen und verwalten

Zusammenstellung mehrerer Tages- und Arbeitspläne zu einem Wochen- oder Schichtplan

// Personaleinsatzplan

Zuweisung der Wochen- und Schichtpläne zu Personen

// Abwesenheiten verwalten

Abwesenheitsplanung der Personen bei Urlaub, Krankheit, Überstundenabbau etc.

// Urlaubskontingente verwalten

Übersicht über Urlaubstage, Resturlaube und den aktuellen Urlaubsanspruch einzelner Personen

ADGCOACH
ERFOLGREICHES APOTHEKEN-MANAGEMENT

JETZT LOSLEGEN

Sie möchten direkt starten und die ADG Lösung für eine effektive Arbeitszeiterfassung und Personaleinsatzplanung nutzen? Oder haben Sie noch Fragen? Ihr persönlicher Strategieberater kümmert sich gerne um Ihr Anliegen.

Telefon: 0911 / 377 391 300

E-Mail: adgcoach@adg.de

eRezept: Gut gedacht. Besser gemacht.

sithiphong - stock.adobe.com

Das eRezept nimmt erneut Fahrt auf. Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach spricht von einem Neustart zum 1. Januar 2024, an dem das eRezept verpflichtend gelten sollte. Tatsächlich begann der bundesweite Roll-out schon zum 1. Juli 2023 – in etwa zeitgleich mit der Bereitstellung eines neuen Einlöseweges.

In Management-Kreisen gilt ein Buch von Bernd Preuschhoff als Geheim-Tipp. In „Die Idee ist nie das Problem“ beschreibt der IT-Experte die Defizite von Digitalisierungsprojekten in Deutschland. Deutschland ist Erkenntnisweltmeister. Doch bis ein Projekt dann umgesetzt ist, ziehen Jahre und Jahrzehnte ins Land.

Neuen Anlauf nimmt in diesem Jahr die Digitalisierung des Gesundheitswesens. Erst kürzlich hat Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach versprochen, dass das eRezept bald durchstartet. Konkret soll es zum 1. Januar 2024 verpflichtend gelten. Der bundesweite Roll-out wurde kurzerhand im Juli beschlossen, nach der Einführung eines neuen, dritten Einlöseweges.

Seit dem 1. Juli dieses Jahres ist es möglich, elektronische Rezepte für verschreibungspflichtige Arzneimittel per elektronischer Gesundheitskarte (eGK) in Apotheken einzulösen. Neben dem Ausdruck auf Papier und der Verwendung der E-Rezept-App der gematik soll dieser zusätzliche Weg die Nutzung des eRezepts deutlich vereinfachen.

Aktuell erhalten Patienten allerdings nicht ohne Weiteres ein eRezept. Die technischen Voraussetzungen sind in einigen Fällen noch nicht gegeben. In der gesamten Lieferkette eines eRezepts bestehen noch Defizite. Beispielsweise sind noch nicht alle Praxisverwaltungssysteme für das eRezept gewappnet.

Apotheken sind bereit

Apothekensoftwarehäuser haben den neuen Einlöseweg in die bisherige eRezept-Umgebung integriert. In den Systemen der ADG findet der Abruf der eRezepte nach Stecken

einer eGK in ein Kartenterminal vollautomatisch im Hintergrund statt. Dabei werden die erforderlichen Daten aus der TI abgerufen. Dieser Vorgang kann, laut der gematik, einige Sekunden in Anspruch nehmen.

Die noch einzulösenden eRezepte stehen anschließend an allen Kassenarbeitsplätzen in der TI-App der Apotheke zur weiteren Bearbeitung bereit. Mit der neuen Mehrfachselektion können die Mitarbeitenden ganz einfach alle gewünschten eRezepte markieren und in den Kassenvorgang übernehmen.

WICHTIG ZU WISSEN

Viele Patienten gehen davon aus, dass der Arzt „mein Rezept“ auf „meiner eGK“ abgelegt hat. Das ist nicht richtig. Auf der eGK finden sich keinerlei Informationen über den Inhalt der elektronischen Verordnungen, auch keine Rezeptinformationen. Diese liegen auf dem Fachdienst eRezept auf Servern der gematik. Die eGK ist lediglich ein technisches Hilfsmittel, um der Apotheke die Berechtigung zum Abruf der eRezepte zu geben.

DREI WEGE, EIN ZIEL

Mit dem Einlösen von eRezepten unter Vorlage der eGK steht ein neuer Weg bereit. Die Verwendung der E-Rezept-App der gematik und des Token-Ausdrucks auf Papier, der auch mit anderen Apps abfotografiert werden kann, ist weiterhin möglich. So kann der Kunden den für ihn besten Weg wählen.

DER EINLÖSEWEG PER ELEKTRONISCHER GESUNDHEITSKARTE

- // Der Arzt verschreibt dem Patienten ein eRezept für ein Medikament.
- // Dies wird in der Telematikinfrastruktur in den Fachdienst eRezept hochgeladen.
- // Der Patient sucht seine Apotheke auf, und die eGK wird in das Terminal gesteckt.
- // Alle noch zu beliefernden eRezepte werden automatisch abgerufen und in der TI-App bereitgestellt.

Mit der Erstanschaffung für die Telematikinfrastruktur hat jede Apotheke zwei eGK-lesefähige Kartenterminals erworben. Bis dato konnte man diese Terminals schon für die Signatur der eRezepte einsetzen. Jetzt kann sich die Investition auch beim Empfang der eRezepte auszahlen.

Funktioniert mit jeder eGK

Ein eRezept über seine eGK einlösen kann jeder Versicherte schon heute. Es sind keine besonderen Voraussetzungen erforderlich wie beispielsweise eine neue, NFC-fähige elektronische Gesundheitskarte. Diese benötigen Versicherte nur, wenn Sie die E-Rezept-App der Telematik nutzen wollen. Für den Patienten ergibt sich daraus ein komplett digitaler Einlöseweg, der ohne jegliche Vorbereitung und zusätzliche Hilfsmittel nutzbar ist.

Apps bieten Mehrwerte

Ein Nachteil des neuen Einlösewegs per eGK ist jedoch, dass man sein Arzneimittel nicht vorbestellen kann. Es gibt schlicht keine Möglichkeit, seine Verordnung vorab an eine Apotheke zu übertragen. Auch kann man nicht nachschauen, welches Arzneimittel verschrieben wurde. Hat man sich seine Verordnung nicht gemerkt oder zusätzlich notiert, ist somit auch eine telefonische Vorbestellung nicht möglich. Diesen Mehrwert bieten nur Apps wie etwa gesund.de, mit denen sich ein eRezept-Token vom Papier abfotografieren – oder jetzt neu: abschnappen – und direkt an die eigene Stammapotheke übermitteln lässt.

Neuer Einlöseweg ist Vor-Ort-Apotheken-freundlich

Große Befürworter des eRezepts waren von Anfang an die Versandapotheken. Die Hoffnung: Einen QR-Code nach Holland zu schicken ist leichter als ein Papierrezept in ein Kuvert zu packen und zum Briefkasten zu bringen. Satt 10 Prozent Anteil am „Rx-Kuchen“ erwartete etwa Ex-DocMorris-Chef Walter Oberhänsli. Doch der Aktienkurs der Versender erhielt bereits mit den zahlreichen Verzögerungen im Zusammenhang mit dem eRezept empfindliche Dellen. Und als dann noch das Apothekenstärkungsgesetz Boni auf Rx-Präparate verbot, sank der Versender-Anteil drastisch. Sie werben für den Scan des eRezept-Tokens per App, der dann einfach weitergeleitet werden kann. Marktteilnehmer wie gesund.de dagegen „finden die eGK-Lösung gut“ (gesund.de Geschäftsführer Peter Schreiner). „Das stellt sicher, dass Rezepte auch als eRezepte in der Vor-Ort-Apotheke verbleiben.“

Die Apotheken vor Ort brauchen sich keine Gedanken machen. Sie profitieren von jedem Weg und eRezept, das in ihre Apotheke gelangt. ◀

Das ist geplant

2023

2023
eRezept für Privatversicherte

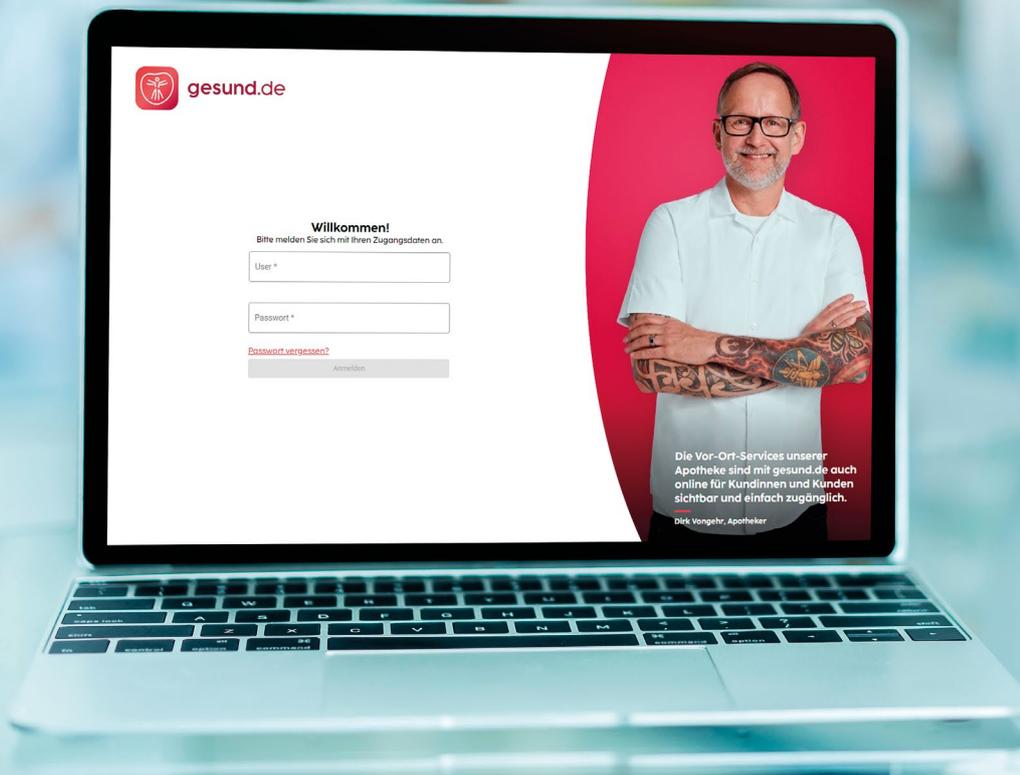
2024

1. Januar 2024
Verpflichtende Einführung des eRezepts

Ab 2024
// BTM-Rezepte
// T-Rezepte
// Elektronische Empfehlung („Grünes Rezept“)

2025

Nach 2024
// Digitale Gesundheitsanwendungen
// Häusliche Krankenpflege
// Außerklinische Intensivpflege
// Soziotherapie
// Heil- und Hilfsmittel, Verbandmittel, Harn- und Blutteststreifen
// Medizinprodukte
// Bilanzierte Diäten zur enteralen Ernährung



eRezept und neue Bestellbearbeitung

PROZESSOPTIMIERUNGEN TREFFEN NACHFRAGE AUS DEN MÄRKTEN

Genau vor einem Jahr standen wir alle schon einmal in den Startlöchern: Der große Roll-out des eRezepts stand bevor – große Erwartungen, viel Neugier, aber auch Unsicherheiten! Und dann Anfang des Jahres: Zurückrudern, Neudenken, Abwarten.

Nun hieß es im Juli erneut: Start des bundesweiten Roll-outs. Neue Einlösewege sollen mit dem geplanten Digitalgesetz folgen, um einen „Turbo-Schub“ fürs eRezept zu zünden. So oder so – das eRezept bleibt ein dringend notwendiger Fortschritt in der Digitalisierung des Gesundheitssystems und gesund.de ist und bleibt dabei der zuverlässige Partner für die Vor-Ort-Apotheken.

Patientenvorteile ausbauen

Der rein digitale Übertragungsweg mittels der Gematik-App wird aufgrund des noch recht aufwendigen Registrierungsprozesses von Patienten bisher nur wenig genutzt. Neu ist nun die Möglichkeit der elektronischen Gesundheitskarte (eGK) als Übertragungsmedium. Um Patienten die wichtigsten Informationen der Verordnung sichtbar zu machen, wird dieser Weg allerdings oft noch durch einen zusätzlichen Papierbegleitausdruck ergänzt.

Experten gehen davon aus, dass dies in den kommenden Monaten der dominierende Weg für die Ausstellung von

eRezepten sein wird. Apotheken können dieses Dokument nutzen, um ihren Patienten über gesund.de wertvolle Mehrwerte anzubieten. Durch Scannen des Codes auf dem Ausdruck und Übertragung an die ausgewählte Apotheke vorab können zum Beispiel Verfügbarkeiten und auch Botendienstoptionen geklärt werden und unnötiger Aufwand durch doppelte Wege erübrigt sich.

Zudem erarbeitet gesund.de zum Beispiel bereits mit medatixx, einem der führenden Anbieter von Arztinformationssystemen, erweiterte Services für zukünftige rein digitale eRezept-Übertragungen, für die aktuell im Digitalgesetz die Grundlagen geschaffen werden sollen.

In der gesund.de App können Nutzer neben Apotheken auch Arztpraxen und Sanitätshäuser in der Nähe finden, rezeptfreie Medikamente bestellen, darauf PAYBACK Punkte sammeln und online bezahlen. Ganz neu in der App ist der im Frühjahr 2023 live gegangene und viel nachgefragte Medikationsplan.



„Positionieren Sie sich und Ihre Apotheke als erste Adresse für digital unterstütztes Medikationsmanagement! Dabei kann der gesund.de Medikationsplan eine einfache und effektive Hilfestellung für Sie und Ihre Kunden sein,“

empfiehlt Apotheker und gesund.de Co-CEO Dr. Sven Simons.

ADG Vorteile bei gesund.de

Der Fokus von gesund.de liegt aber auch auf der qualitativen Zusammenarbeit mit den gesund.de Partnerapotheken. „Wichtig ist, die Apotheke in ihrem Arbeitsalltag bestmöglich zu unterstützen“, erläutert gesund.de Co-CEO Maximilian Achenbach. „Hierfür wird in diesem Jahr die Auftragsübermittlung für Kunden der Warenwirtschaft ADG optimiert, sodass in Kürze sowohl Rx als auch Non-Rx Aufträge in die Warenwirtschaft nur noch über einen Kanal eingehen.“ Diese Bündelung der gesund.de Aufträge auf die Schaltfläche „gesund.de“ in der Kasse erleichtert den Partnerapotheken, die ihre ADG Warenwirtschaft direkt mit gesund.de verknüpft haben, den Arbeitsaufwand entscheidend.

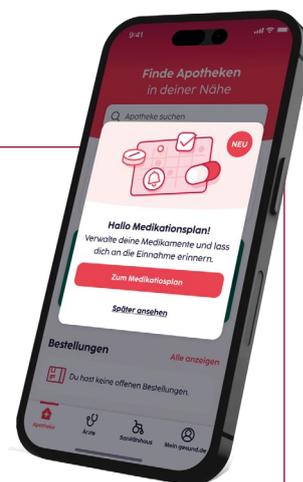
Zeitgleich hat gesund.de gemeinsam mit Partnerapotheken das gesund.de Apotheken-Cockpit überarbeitet und das Cockpit für Rx-Bestellungen und das OTC-Cockpit zusammengeführt. Dies sorgt für eine schnellere und übersichtlichere Bestellbearbeitung durch die Apotheken. Das neue Cockpit punktet aber auch mit neuen Funktionen, wie zum Beispiel Statistiken oder einer Checkliste, die den Apotheken hilft, eine optimale Anbindung an gesund.de

sicherzustellen. „Mit dem neuen gesund.de Cockpit gehen wir einen großen Schritt weg von der bisherigen, teils redundanten Datenhaltung hin zu einer modernen, intuitiven Plattform mit verbesserter Auftrags- und Nachrichtenverwaltung“, so Maximilian Achenbach. Zahlreiche Apotheken waren direkt an der Entwicklung und Pilotphase des neuen Cockpits beteiligt, sodass der Roll-out erfolgreich durchgeführt werden konnte.

Für gesund.de ist die Optimierung der Bestellabläufe sowohl für die Patienten als auch für die Apotheken-Teams ein wichtiger Schritt in Richtung einer modernen und effizienten Patientenversorgung. Mit den zunehmenden Forderungen seitens der Verbraucher nach digitalen Angeboten – auch im Gesundheitsbereich – wird es umso wichtiger, dass Apotheken ihre Online-Sichtbarkeit und digitale Leistungsfähigkeit weiter ausbauen und stärken. Das Wichtigste bleibt dabei ein digitaler Kommunikationszugang zu den Kunden, um den Mehrwert, ihre Beratungskompetenz sowie ihre wichtige Rolle für die Versorgung von Patienten hervorheben zu können. ◀

MEDIKATIONSPLAN

Mit dem Medikationsplan integriert gesund.de eine neue, kostenlose Funktion für Nutzer in die gesund.de App. Medikamente können einfach via Produktsuche, Barcode-Scan oder aus einem bestehenden Bundeseinheitlichem Medikationsplan (BMP) importiert werden. Einnahmeerinnerung & Medikamentendetails können individuell angepasst werden. Apotheken unterstützt der gesund.de Medikationsplan dabei, die notwendige pharmazeutische Beratungsleistung effektiv umzusetzen und auf Basis einer transparenten Medikation die Adhärenz zu fördern. Gleichzeitig vervollständigt gesund.de so auch die Patienten Journey weiter: Von der Arztsuche über Rezepteinreichung in der Apotheke bis hin zur Einnahmeverwaltung auf dem Handy – ganz unkompliziert alles in einer App!



Fotos: gesund.de

Artikel-Center wird zur Artikel-App

SNHELL, ÜBERSICHTLICH, INTUITIV

Seit Anfang des Jahres können Nutzer des Warenwirtschaftssystems S3000 vom Artikel-Center auf die verbesserte Artikel-App wechseln. Die Bedienung ist so einfach und intuitiv, dass ein Webinar zur Systemumstellung und Einarbeitung ausreicht.

Die Artikel-App vereinfacht Ihre Arbeitsvorgänge merklich

In Ihrem ADG Warenwirtschaftssystem S3000 finden Sie das passende Präparat nun noch schneller. Autovervollständigung, schnelle Filterfunktionen und Vergleiche machen die Suche leicht. Ein eigenes Profil für jeden Mitarbeiter ermöglicht das Anlegen einer personalisierten Benutzeroberfläche mit den bevorzugten Einstellungen.

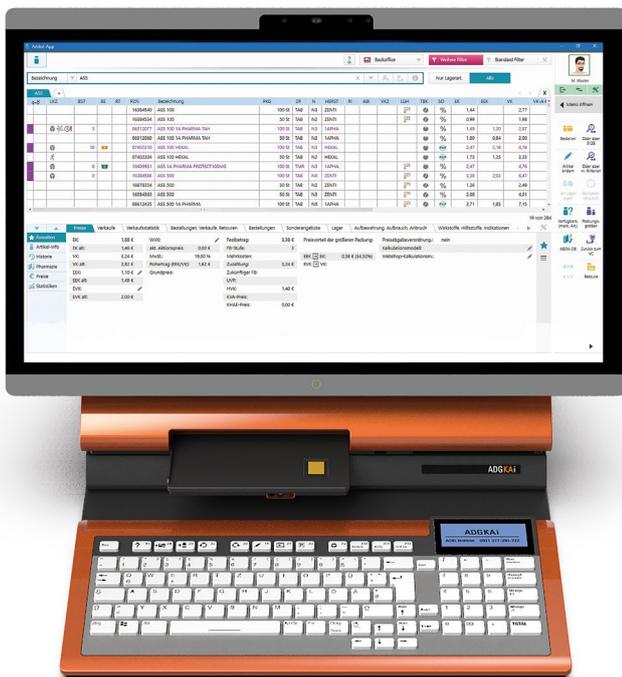


Foto: ADG

Viele Kunden haben bereits die Artikel-App aktiviert

Falls Sie noch nicht zu den Nutzern gehören, dann schauen Sie sich einfach das kurze Video auf unserer Website an, in dem einer unserer Pilotkunden seine Lieblingsfeatures verrät.



Scannen Sie dazu den QR-Code oder besuchen Sie unsere Website:

www.adg.de/artikel-app

Freuen Sie sich unter anderem auf:

- // **Eine deutlich einfachere Artikelrecherche**
Suchen, filtern, vergleichen – nach eigenen Bedürfnissen anpassbar
- // **Eine große Auswahl an Artikellisten**
Vorgefertigte Listen und eigene, individuelle Listen
- // **Die neue Wirkstoffsuche**
Beispielsweise Ausschluss von Inhaltsstoffen, Suche nach Kombipräparaten etc.
- // **Einen übersichtlicheren Artikelvergleich**
Mehr Daten und sehr umfangreiche Vergleiche auf einen Blick, optimal für die Kundenberatung
- // **Die gezielte securPharm Nachverfolgung**
Packungsaktionen im Überblick, Unterstützung bei der Arzneimittelsicherheit
- // **Eine bessere Darstellung der Preisentwicklung**
Eigene Preise, individuelle Vergleichsmöglichkeiten
- // **Eine schnellere und einfachere Bedienung**
Intuitivere Oberfläche und schnellerer Seitenaufbau

Sie möchten direkt loslegen?

Besuchen Sie eines unserer Webinare – und starten Sie dann durch.

Termine und Anmeldemöglichkeiten finden Sie in Ihrer S3000 Hilfe Online.

Funktioniert auf Knopfdruck – aber nur, wenn Sie das wollen

Standardmäßig ist die Artikel-App noch nicht aktiviert. Dies können Sie jedoch selbst auch ohne Unterstützung der ADG, ändern.

Wie man das macht, wird im Webinar erklärt. Ende 2023 wird es dann für das gute alte Artikel-Center Zeit, in die wohlverdiente Rente zu gehen.

! Schon gewusst?



LESENSWERT

NEWS & STORIES AUF ADG.DE

Auf unserer Website finden Sie im Bereich News & Stories viele interessante Artikel rund um die ADG und aus der Apothekenbranche: Zum Beispiel zum Umgang mit neuen Herausforderungen und Trends sowie zu unseren Leistungen und Veranstaltungen. Mit einem Blick in unseren Newsbereich bleiben Sie immer up to date! ◀



Lesen Sie unsere News & Stories

Scannen Sie den QR-Code oder besuchen Sie unsere Website:

www.adg.de/news

BESUCHENSWERT

FOLGEN SIE UNS IN SOCIAL MEDIA

Die ADG ist auch in den sozialen Netzwerken aktiv. So erfahren Sie die Neuigkeiten der ADG auch über Instagram, Facebook, LinkedIn und Xing. Abonnieren Sie gerne unsere Kanäle, wir freuen uns über Ihr Interesse. ◀



Folgen Sie uns auf Facebook:



Folgen Sie uns auf Instagram:



Folgen Sie uns auf LinkedIn:



Folgen Sie uns auf Xing:



BESUCHEN SIE UNS AUF DER EXPOPHARM 2023

27. BIS 30. SEPTEMBER IN DÜSSELDORF

Wir laden Sie herzlich ein, uns in Halle 3.1 auf unserem Messestand C34 zu besuchen.

Was Sie alles auf unserem Messestand erwartet, erfahren Sie hier in dieser Ausgabe oder online auf www.adg.de/expopharm

Wir freuen uns auf Sie!

Jetzt Messetermin vereinbaren

Gerne stellen wir Ihnen unsere Neuheiten in einem persönlichen Gespräch vor. Vereinbaren Sie gerne schon jetzt einen Termin mit uns:

QR-Code scannen
oder Website aufrufen:
www.adg.de/expopharm



GEMEINSAM. MEHR. ERREICHEN.

Jede Apotheke zählt!